

# **Arbeitsrecht**

## **(Nr. 42/2004)**

### **Attest vom ersten Tag an**

Das Landesarbeitsgericht (AG) Frankfurt am Main entschied:

Ob der Mitarbeiter krank feierte oder tatsächlich krank war, wollte ein Arbeitgeber genauer wissen. Er verlangte deshalb bereits am ersten Krankheitstag von ihm ein ärztliches Attest.

Das legte der Arbeitnehmer nicht vor. Er berief sich auf die gewöhnliche Frist von drei Tagen und kritisierte, daß der Betriebsrat bei der Entscheidung nicht einbezogen wurde. Der Chef mahnte ihn ab.

Mit seiner Klage gegen die Abmahnung hatte der Arbeitnehmer vor dem hessischen Landesarbeitsgericht Frankfurt am Main keinen Erfolg.

Die Richter entschieden, daß Firmen bei besonderen Gründen die sofortige Vorlage eines Attests verlangen können. Häufige Kurzerkrankungen des Mitarbeiters seien ein solcher Grund. Damit entfalle auch das mitbestimmungsrecht des Betriebsrats, so die Richter.

**Urteil des Landesarbeitsgerichts Hessen**

**–Datum unbekannt–**

**Aktenzeichen : 6 Sa 463/03**

**Veröffentlicht: Wirtschaftswoche Nr. 10 v. 26.02.2004**

01.03.2004